

### **Jubiläumsveranstaltung zu 40 Jahren ökologischer Landwirtschaft an der Uni Kassel in Witzenhausen**

Vier Jahrzehnte Forschung und Lehre für die ökologische Landwirtschaft an der Universität Kassel bzw. dem Fachbereich „Ökologische Agrarwissenschaften“ waren auf einem Fachkongress Ende Oktober in Witzenhausen. Anlass zur Reflektion zurück und Blicke nach vorne sowie natürlich auch zu feiern. Unter dem Thema „Aus vitalen Wurzeln Zukunft ökologisch zu gestalten“ spannten viele namhafte ReferentInnen den Bogen von der Gründung des Fachgebiets „Methoden des Alternativen Landbaus“ mit der damals weltweit ersten Professur für biologische Landwirtschaft (Prof. Dr. Hardy Vogtmann) über das Fachgebiet „Ökologischer Landbau“ bis hin zu Fachgebiet „Ökologischer Land- & Pflanzenbau“ (Prof. Dr. Jürgen Heß/Prof. Miriam Athmann) Damit gelang ein spannender und inspirierender Brückenschlag von der Vergangenheit in die Zukunft einer substantiellen ökologischen Agrarwende: Die 120 Gäste aus ganz Deutschland genossen auch einen tollen Bio-Markt mit Produkten aus der Ökomodellregion Nordhessen und Abends fand der Jubiläumsanlass mit einer Fete einen unterhaltsamen Höhepunkt.

Alle Beiträge des Kongresses werden auf [www.thefutureoffoodjournal.com/index.php/FOFJ/News](http://www.thefutureoffoodjournal.com/index.php/FOFJ/News) eingestellt bzw. stehen als download zur Verfügung



### **Jubiläumsveranstaltung zu 40 Jahren ökologischer Landwirtschaft an der Uni Kassel in Witzenhausen**

Vier Jahrzehnte Forschung und Lehre für die ökologische Landwirtschaft an der Universität Kassel bzw. dem Fachbereich „Ökologische Agrarwissenschaften“ in Witzenhausen waren auf einem Fachkongress Ende Oktober Anlass zur Reflektion zurück zu den Wurzeln, Blicke nach vorne und natürlich auch zu feiern. Mit dem Thema „Aus vitalen Wurzeln Zukunft ökologisch gestalten“ gelang der Brückenschlag von der Gründung des Fachgebiets „Methoden des Alternativen Landbaus“ über das Fachgebiet „Ökologischer Landbau“ bis hin zum Fachgebiet „Ökologischer Land- & Pflanzenbau“ von der Vergangenheit in die Zukunft einer ökologischen Agrarwende. Veranstaltet hatte den Jubiläumskongress der Verein zur Förderungen einer natur- und sozialverträglichen Ernährungs- und Landschaftskultur in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich „Ökologische Agrarwissenschaften“, dem Hochschulverband Witzenhausen und der Ökomodellregion Nordhessen.

Die Vorsitzende des gastgebenden Fördervereins Prof. Dr. Angelika Ploeger und die Dekanin des Fachbereiches Prof. Dr. Maria Finckh begrüßten die zahlreichen Gäste, die aus ganz Deutschland an die Werra kamen. Nach der Video-Grußbotschaft, der hessischen Landwirtschaftsministerin Priska Hinz waren es zunächst drei ehemalige, engagierte Studierende, die in der Endphase des 10jährigen Kampfes für einen Lehrstuhl für ökologische Landwirtschaft berichteten, wie es damals so als „Öko-Freak“ war und warum sie eine Ökologisierung der Landwirtschaft forderten.

Prof. Dr. Ernst-Ulrich von Weizsäcker, der vor 40 Jahren Präsident der damaligen Gesamthochschule Kassel war, hielt einen spannenden Eröffnungsvortrag, wobei auch klar wurde, dass es ohne sein Engagement wohl nicht zur Etablierung dieses Fachgebietes gekommen wäre.

Als Prof. Dr. Hardy Vogtmann 1981 den Ruf annahm, war es die erste Professur weltweit, die sich ausschließlich und ohne Kompromisszwang auf die ökologische Landwirtschaft fokussieren konnte. Was diese Pionierrolle bedeutete zeigt auch die Ehrenbezeichnung „Bio-Papst“, mit der er seinerzeit international bekannt war. In einem sehr lebendigen und anekdotischen Vortrag beschrieb er u.a., was es hieß, vor vier Jahrzehnten sich gegen heute unvorstellbare Verleumdungen und Widerstände für den biologischen Landbau ein zu setzen. Eine Kernbotschaft von ihm war: *„...dass es zur Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus einer transdisziplinären Forschung bedarf, die ökologische Lösungen für landwirtschaftliche Probleme sucht und diese,*

*mit Beteiligung der Zivilgesellschaft sowie unter Berücksichtigung der jeweiligen sozialen und kulturellen Rahmenbedingungen, umsetzt .“*

Der Werdegang vom Fachgebiet zur kompletten Umstellung des ganzen Fachbereichs in Witzenhausen auf ökologische Landwirtschaft beschrieben die Nachfolger Prof. Dr. Peter von Fragstein (interim), Prof. Dr. Jürgen Heß und die in diesem Jahr neu berufene Professorin Dr. Miriam Athmann. Sie fokussierte sich in ihrer Talkrunde vor allem auf ihre Perspektiven und Pläne für das Fachgebiet, das sie nun leitet und weiterentwickelt und betonte dabei *„...dass es eine große Ehre ist, dieses Fachgebiet mit einer so bewegten und beeindruckenden Geschichte zu leiten. Ich freue mich auf viele Jahre, in denen wir in den von meinen Vorgängern angestoßenen und den von mir eingebrachten Forschungsgebieten hoffentlich weiterhin wichtige Impulse für die Weiterentwicklung ökologischer Anbausysteme geben können.“*

Weitere Themen waren die Rolle von Witzenhausen als Keimzelle für die ökologische Landwirtschaft in der nordhessischen Region, aber auch als Epizentrum des biologischen Landbaus mit weltweitem Wellenschlag. Ein weiterer Fachbeitrag beschäftigte sich mit dem Schwerpunktthema „Biogutkomposte“, zu dem das Witzenhäuser Modellprojekt „Grüne Biotonne“ Impulse gab und auch international Maßstäbe setzte. Die Entwicklung von den Anfängen des ökologischen Landbaus hin zum Bundesverband Ökologische Landwirtschaft (BÖLW) wurde von Peter Röhrig reflektiert und schließlich haben aktuell Studierende aufgezeigt, welche Herausforderungen sie für die Zukunft des ökologischen Landbaus sehen.

Nicht nur in den Kaffee- und der Mittagspause, sondern auch auf dem Ökomarkt mit der schmackhaften Vielfalt regionaler Bio-Produkte kam es zu herzlichen Wiedersehensszenen und angeregten Gesprächen. Festlicher und ausgelassener Höhepunkt der Jubiläumsveranstaltung war eine zünftige Party am Abend, bei der es keinen Zweifel gab, dass die Freude an Feten und die Energie zu feiern trotz der 40 Jahre noch so „dynamisch“ wie vor vier Jahrzehnten war.

Alle Beiträge des Kongresses werden auf [www.thefutureoffoodjournal.com/index.php/FOFJ/News](http://www.thefutureoffoodjournal.com/index.php/FOFJ/News) eingestellt bzw. stehen als download zur Verfügung

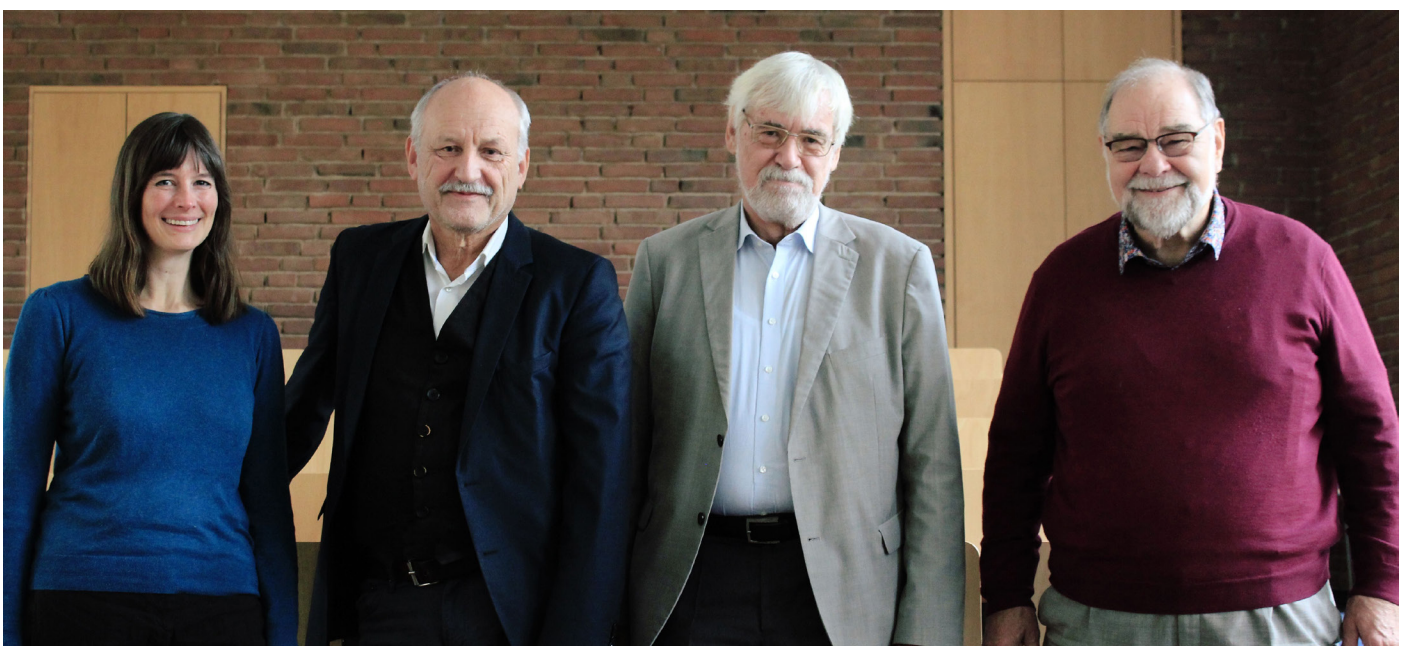
V.i.S.d.P. Bernward Geier

c/o Verein zur Förderung einer natur- und sozialverträglichen Ernährungs- und Landschaftskultur

Nordbahnhofstr. 1 a

37213 Witzenhausen

Für Rückfragen [b.geier@colabora-together.de](mailto:b.geier@colabora-together.de) Tel. 02245 - 618652



Das „Kleeblatt“ der Witzenhäuser Öko ProfessorInnen: Prof. Dr. Miriam Athmann, Prof. Dr. Jürgen Heß, Prof. Dr. Peter von Fragstein und Niemsdorff und Prof. Dr. Hartmut Vogtmann.

© Foto zur Copyright freien Verwendung mit der Quellenangabe Photo : Ines Reinisch